

EIN NEUER WETTBEWERB
MIT VIELEN PREISEN

UNSERE LESER ALS FOTOMONTEURE

Alle Leser unseres Blattes kennen die Fotomontagen John Heartfields, und in den Briefen an die Redaktion ist oft von ihnen die Rede. Es stehen einige Namen vor allem John Heartfields fotografische Gloire zur Zeitgeschichte, gleich liegt der eine oder andere Leser, von dem wir den Fotomonteur (so ist. Nun, er hat gegenwärtig bis über die Ohren mit anderer Arbeit zu tun und kann deshalb für diese Nummer seine Fotomontage nicht rechtzeitig einfahren. Nur die wichtigsten Teile der künstlichen Fotomontage lösche er aus. Und die Leser sollen aus selbst versuchen, aus diesen Teilen eine Fotomontage zusammenzubauen. Haben ihnen ihrer Phantasie kein Diösel vorgesetzt wird, das heißt also, sie sollen noch andere Einzelteile — Ausschnitte aus Bildern oder Zeichnungen — herbeibringen. Zu einer richtigen Fotomontage gehören natürlich auch ein Text, der „richtig“ ist. Auch ihr soltet unsere Leser finden.

Die Fotomontagen, bitten wir, bis zum 15. März an die Redaktion zu senden. Die besten Einsendungen werden von uns veröffentlicht und durch schöne Buchpreise ausgezeichnet. Die Redaktion der drei ersten preisgekrönten Einsendungen erhält eine Buchreihe (2, 3 und 2 Bücher) auszuwählen, auch eine Menge von Postkarten ist schon vorgesehen.

Also klick an Werk, mein Fotomonteur! Wir erwarten Ihre Einsendungen. Nach Ablauf dieses Wettbewerbs wird dann noch John Heartfield die Fotomontagen, wie er sie sich dachte, veröffentlicht.

WIE IST UNSER WETTBEWERB GEDACHT?

Unsere Leser finden auf dieser Seite die von John Heartfield als Hauptbestandteile einer künstlichen Montage ausgeführte Foto-Aufnahme. Diese sind auszuschneiden, bzw. abzupressen und unter Hinzufügung anderer, geeigneter Ausschnitte von Fotografien oder

Zeichnungen zu einer Fotomontage zusammenzusetzen, die mit einem Textteil in Zusammenhang steht. Zur Herstellung der Aufgabe sei vor allem, daß John Heartfield zu seiner Montage durch ein Bild angeregt wurde, das in dieser Nummer (und zwar auf den Seiten 4 und 5) zu finden ist.

Es wird natürlich keine künstlerische Ausführung verlangt. Eine sorgfältige Skizze genügt uns auch. Es kommt vor allem auf die getreue Montage-Weise an!

Zu der Montage ist dann noch ein „schlagendes“ Text zu suchen. Dazu wird sie in einer Briefumschlag gesteckt und an die Redaktion unseres Blattes (Volk, Schulstraße 32, geschickt. Auf der Umschlag lautet der Vermerk „Wettbewerb-Fotomontage“.

Schere, Klebmittel und Pinsel. Es ist ein gutes Mittel, um die Handhabung der Syndelikon zu erleichtern.

UND JETZT: DAS HANDWERKZEUG DES FOTOMONTEURS GEPACKT UND ANS WERK!

Syndelikon

AKADEMIE DER KÜNSTE

Ein neuer Wettbewerb mit vielen Preisen

Unsere Leser als Fotomonteurs

OBJECT TYPE

Press

ein Blatt aus

VI (Volks-Illustrierte), Nr.8, 23. Febr. 1938

| | |
|--------------------------|--|
| ARTIST | Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968) |
| DATE | 1938 |
| PLACE OF ORIGIN | Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik] |
| MATERIALS AND TECHNIQUES | Kupfertiefdruck |
| DIMENSIONS | 42,2 x 30 cm |
| PERSON / INSTITUTION | Münzenberg, Willi ↗ ↗ GND (14. August 1889–21. Juni 1940) (Bezugsperson) Kubiček, Erwin, Herausgeber |
| ICONCLASS | boots military clothing and other equipment (uniforms, cap, armour, helmet, etc.) specific forms of the cross: swastika symbols of the state (in general) |
| KEY WORDS | Presse Künstler Kunst Nationalsozialismus |
| OBJECT NUMBER | JH 17 |
| PROVENANCE | Nachlass John Heartfield |
| RIGHT | © The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020 |
| URL | https://archiv.adk.de/objekt/2492215 |